

Das Pälmen

Am Palmsonntag wurden in Holtum nicht nur Palmzweige, sondern Palmpacken geweiht.

Diese Packen werden aus Palmzweigen gemacht, die in ihrer Mitte – oben und unten zusammengebunden – Äpfel halten. Den krönenden Abschluss bildet oben ein Sträußchen Buchsbaum. Diese Palmpacken wurden von den Kindern stolz zur Kirche getragen.



Die Sprösslinge der Familie Franz Finkendei mit ihren Palmpacken

Die Äpfel wurden im Nachhinein verspeist, die Palmzweige am Ostersonntag benötigt. Sie wurden auf ca. zehn Zentimeter Länge geschnitten. Die Bauern führten sie dann beim Osterspaziergang durch die Fluren mit und setzten zwei Palmstößchen überkreuz an alle vier Ecken ihrer Äcker. Dazu wurde ein kurzes Gebet gesprochen :

*Ich pälme dich und kröne dich am heiligen Ostertag,
dass Gott dich bewahre vor
Donner, Blitz und Hagelschlag. Amen.*

Eine wahre Begebenheit dazu: Ein schon in die Jahre gekommener Bauer ließ sich Ostern von seinem Schwiegersohn mit dem Auto zu seinen Ländereien fahren. Bei seinem Feld angekommen, kurbelte er die Scheibe herunter, warf ein paar Palmstößchen heraus und sagte : „Et sall sick woal debeitrecken !“

(Franz Neuhaus)